

„Jedder Kraremann dräht Monkschotz“

Gemeinde Simmerath will Zeichen setzen. Rathausmitarbeiter mit viel Engagement. Termine nur nach Voranmeldung.

SIMMERATH In der Krise hält man zusammen und steht füreinander ein. Das gilt auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Simmerath. Denn obwohl das Rathaus derzeit nur eingeschränkt für die Bürger geöffnet ist, gibt es für die Bediensteten hinter den Kulissen mehr als genug zu tun.

Das neue „Maskenbüro“

So wurde vor einigen Tagen im Sitzungszimmer die zentrale Anlaufstelle für die Verteilaktion der Baumwollmasken für die Nordeifel eingerichtet. Im neuen „Maskenbüro“ laufen buchstäblich alle Fäden zusammen:

Die Baumwollmasken werden von den Näherinnen und Nähern abgegeben, von den Mitarbeitern im Rathaus gezählt, aufgeteilt und unter hygienischen Bedingungen verpackt. Bestellungen von Firmen und Bürgern werden ebenfalls im Rathaus angenommen und an die Ortsvorsteher und weitere ehrenamtliche Boten zum Verteilen ausgeliefert.

Um alle Bestellungen zügig abarbeiten zu können, haben die Rathausangestellten wiederholt Sonderschichten am Wochenende eingelegt. So sollen alle Betriebe und Bürger, die das wünschen, mit einer Maske ausgestattet werden.

Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns dankte in diesem Zusammenhang noch einmal allen, die sich an der Maskenaktion beteiligt haben und weiterhin beteiligen, insbesondere auch bei den Näherinnen. Diese Aktion sei sinnbildlich für die gelebte Solidarität in der Eifel.



Am vergangenen Osterwochenende, von Karfreitag bis Ostermontag, waren viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Simmerath im Einsatz. Alleine am Karfreitag waren zusätzlich 13 Personen im Dienst. Sie kontrollierten u.a. die Einhaltung des Kontaktverbots in den Rursee- und Höhenorten, führen zu Einsätzen oder stan-



Soll mit gutem Beispiel vorangehen: Der „Kraremann“ in Simmerath. Damit das möglich wird, herrscht im Rathaus derzeit Hochbetrieb hinter den Kulissen.

FOTOS: JESSICA JEHNEN, CHRISTINE KRASS

den dem Bürger mit Rat und Tat zur Seite.

Zum Schutz der Besucher aber auch aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden zudem alle Publikumsämter im Rathaus mit hygienischem Spuckschutz aus Plexiglas ausgestattet.

Die Mitarbeiter des Simmbads haben dafür in den vergangenen Tagen genau Maß genommen und in Handarbeit den Schutz für das Einwohnermeldeamt, das Standesamt und die Servicestelle hergestellt.

Derzeit ist ein Besuch der Publikumsämter nur in dringenden Angelegenheiten und nur mit telefonischer Voranmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter möglich.

Bestens ausgerüstet für die Krise zeigt sich übrigens auch der Simmerather Kraremann. Auch er wurde von einem freundlichen Simmerather mit einer Baumwollmaske bedacht und grüßt nun auf Eifeler Platt: „Jedder Kraremann“ dräht ne Monkschotz!“ (Jeder Simmerather trägt einen Mundschutz).

ABSAGEN

Jugendforum und Seniorennachmittag

Das 2. Austauschforum für Jugendliche in Simmerath, das am 21. April stattfinden sollte, kann derzeit nicht stattfinden. Ein Ersatztermin soll gesucht werden. Gleiches gilt für den Seniorennachmittag der Sozialstiftung Simmerath, der für den 12. Mai geplant war.

Geplante Vorstellungen fallen aus

Wann es mit der Eifeler Kinderfilmreihe weiter geht, ist noch unklar

NORDEIFEL Die Kinderfilmreihe mit Spiel- und Bastelangeboten in der Nordeifel wird in den Monaten April, Mai und Juni wegen der Corona-Krise pausieren. Die geplanten Veranstaltungen im Jugendhaus Rott (20. April, 11. Mai und 15. Juni), im Pfarrzentrum Kalterherberg (21. April, 12. Mai und 16. Juni), im Druckereimuseum Weiss in Imgenbroich (22. April, 13. Mai und 17. Juni), im Sportzentrum des TSV Kesternich (23. April, 14. Mai und 18. Juni) sowie im Haus Loven Jugendtreff der Grenzlandjugend Roetgen (24. April, 15. Mai und 19. Juni) fallen daher aus. Ob und wie es nach den Sommerferien weitergeht, wird zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt. Ansprechpartnerin für die Eifeler



Die Plätze bleiben leer in Rott, Kalterherberg, Imgenbroich, Kesternich und Roetgen. Ob es nach den Sommerferien weiter geht, ist noch ungewiss.

FOTO: DPA

Kinderfilmreihe ist Christine Skrabal, vom Amt für Kinder, Jugend und Familie der StädteRegion Aachen (Tel. 0241/51985155; Mail: christi-

ne.skrabal@staedteregion-aachen.de). Infos gibt es auch im Internet unter: www.staedteregion-aachen.de/kinderfilm

Anzeige

Finden Sie die aktuellen Deals auf www.OecherDeal.de

Muttertagsgeschenk: Fish-Peeling inkl. Cocktail!

nur 17,90 € statt 34,50 €



48 % Rabatt!

Förderverein Nationalpark unterstützt „Silent Rider“

Natur und Umwelt sollen vor dem belastenden Lärm geschützt werden. Anwohner und Erholungssuchende sind leidgeprüft.

SIMMERATH Pünktlich zum Beginn der Motorradsaison ist der Förderverein Nationalpark Eifel e.V. der bundesweiten Initiative gegen Motorradlärm „Silent Rider“ beigetreten. Die Nationalparkregion Eifel bezieht damit eindeutig Stellung gegen rücksichtslose Fahrer und den Lärm von manipulierten Auspuffanlagen.

„Ich freue mich sehr über den Beschluss meines Vorstands, Silent Rider zu unterstützen“, sagt Sabine Wichmann, Vorsitzende des Fördervereins. „Ich glaube wir haben neben unseren konkreten lokalen Bemühungen durch die Aktionen dieser bundesweiten Initiative die große Chance, die Nationalparkregion Eifel effektiver vor Motorradlärm zu schützen, als das sonst für eine einzelne Region möglich wäre. Silent Rider kann großräumig und

nachhaltig auf dieses Lärmproblem aufmerksam machen und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen. Ein Zusammenschluss verschafft uns mehr Gehör – in der Bevölkerung, beim Bund und in der EU. Auch eine Mit-

gliedschaft im Förderverein Nationalpark Eifel kann dabei hilfreich sein!“

Unnötiger Motorradlärm ist in weiten Teilen Deutschlands und in den angrenzenden Regionen ein gro-

ßes und belastendes Problem für die betroffenen Bürger und die Natur. Sehr viele landschaftlich schöne Gegenden in ganz Deutschland leiden von Frühling bis Herbst unter dem unerträglichen Lärm, den frisierte oder zu schnelle Motorräder verursachen. Leidgeprüfte Anwohner und Touristen, die in den betroffenen Erholungsgebieten ihre Ruhe suchen, werden von illegal manipulierten Motorrädern oder rücksichtslosen Fahrern zur Verzweiflung gebracht.

Aber auch der Großteil der Motorradfahrer, die sich rücksichtsvoll verhalten, müssen Streckensperrungen, Ausgrenzungen oder pauschale, öffentliche Diffamierungen oder Anfeindungen ertragen. „Silent Rider“ will dem ein Ende setzen. Die Initiative hat ganz konkrete Forderungen an die Hersteller und die Poli-

tik, darunter die Verabschiedung eines Lärmschutzgesetzes mit niedrigen Grenzwerten, eine Erhöhung der Strafen für Manipulationen am Motorrad, die Einführung einer allgemeinen Halterhaftung und vieles mehr.

Online-Petition läuft noch

Zu den Maßnahmen der bundesweiten Kampagne gehört auch eine Online-Petition gegen Motorradlärm. Auf www.silent-rider.de oder www.openpetition.de können Betroffene und Menschen, die sich mit Betroffenen solidarisch zeigen, ihre Stimme gegen unnötigen Motorradlärm abgeben. Mit der Petition möchte sich die Initiative Gehör und Gewicht beim Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages verschaffen.



Unterstützt nun auch die Kampagne gegen Motorradlärm: Das Team des Fördervereins Nationalpark Eifel.

FOTO: FÖRDERVEREIN

GLÜCKWÜNSCHE

Siegfried Schneider aus Imgenbroich, der heute 80 Jahre alt wird.
Rudolf Lauscher aus Rurberg, der heute 85 Jahre alt wird.
Maria Scheidt aus Eicherscheid, die heute 95 Jahre alt wird.

ENTSORGUNG

HEUTE

Altpapier, in Strauch, Rollesbroich, Am Gericht, Dedenborn, Eicherscheid, Hammer, Huppenbroich.
Bioabfall- und Grünschnittcontainer, 15-19 Uhr in Monschau.
Bioabfallcontainer, 10-17 Uhr am Windrad in Imgenbroich.
Grünschnittcontainer, 10-17 Uhr, ELC-Süd, Imgenbroich.
Gelbe Tonne, in Lammersdorf, Paustenbach, Bickerath, Witzerath, Simmerath.
Restmüll, in Kalterherberg.

MORGEN

Altpapier, in Lammersdorf, Paustenbach, Steckenborn, Roetgen (Bereich 1).
Bio- und Grünabfallcontainer, 15-19 Uhr in Mützenich.
Restmüll, Imgenbroich, Monschau.

RAT UND HILFE

Feuerwehr und Rettungsdienst: Notruf 112.

Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111, gebührenfrei.

Neue Hotline der Notfallseelsorge, für Menschen mit Corona-Symptomen, bzw. deren Angehörige, Tel. 0241/4015791.

Suchtnotruf, Tel. 0800/7824800, gebührenfrei.

Weisser Ring, Außenstelle Aachen-Städteregion, Tel. 0151/55164612.

Ambulanter Hospizdienst Monschauer Land, Margarete Steger, für die Ortschaften Monschau, Simmerath, Roetgen, Hürtgenwald-Vossenaack und Nideggen-Schmidt: Tel. 0162/8466805.

Freier Hospizdienst, für Simmerath und die Nordeifel, Alois Goffart, Tel. 02473/8241.

Ambulanter Hospizdienst des Caritasverbandes, für die Region Eifel, Ute Braun, Tel. 02473/9789964.

Sprechzeiten Mobile Jugendarbeit Nordeifel, nach Vereinbarung, Lara Brammertelz Tel. 01733078522, Domenik Delsemmé Tel. 01733076872.

Schuldner- und Insolvenzberatung, Caritasverband für die Region Eifel, Tel. 02473/7511.

Beratung, für sucht- und psychisch kranke Menschen sowie deren Angehörige, Tel. 0241/5198-5562 und -5347, Gesundheitsamt der Städteregion Aachen, Simmerath.

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, Caritasverband, Tel. 02472/804515, 9-17 Uhr.

Sprechstunde des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Städteregion Aachen, allgemeiner sozialer Dienst, Anmeldung unter Tel. 0241/5198-2182, 10-12 Uhr.

NOTDIENSTE

Notdienstpraxis und Telefonbereitschaft im Krankenhaus Simmerath: Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 21 Uhr, mittwochs und freitags von 16 bis 21 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 21 Uhr. Nachts und in den Zwischenzeiten besteht Telefonbereitschaft. Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter Tel. 02473/894444 zu erreichen. Unter dieser Rufnummer ist die Notdienstpraxis auch während der gesamten Dienstzeiten zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird.

HNO- und augenärztlicher Notdienst: zentrale Arzttelefonnummer Tel. 116117. Zusätzlicher HNO-Notdienst: Tel. 0241/5100088.

Apotheke: Marien-Apotheke, Trierer Straße 280, Imgenbroich, Tel. 02472/80290. LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K., Bahnhofstraße 16, Kall, Tel. 02441/994620.

Hürtgenwald: Arzttelefonnummer, Tel. 116117.

Zahnarzt: Der zahnärztliche Notdienst wird über die zentrale Notdienst-Nummer Tel. 01805/986700 mitgeteilt (18-8 Uhr). Sprechzeiten der Notdienst-Praxis sind mittwochs und samstags, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch rufbereit.

Tierarzt: Kleintiernotdienst: Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Tel. 0241/9286620 (nach Voranmeldung). Dr. Ramisch, Tel. 02473/1511.